

Bürgermeister der Stadt Breisach

Breisach im Mai 2014

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,



nicht nur die Katholische Münsterpfarre St. Stephan sondern die ganze Stadt Breisach am Rhein feiert in diesem Jahr die Ankunft der Reliquien unserer Stadtpatrone St. Gervasius und St. Protasius im Jahre 1164, also vor 850 Jahren.

Die von Erzbischof Rainald von Dassel damals aus Mailand hierher gebrachten und den Breisachern überlassenen Reliquien bedeuten seither im Glauben der Menschen Schutz und Beistand in guten wie auch schweren Zeiten, in Frieden und Wohlstand, aber auch und gerade in Not und Bedrängnis, in Hunger- und Seuchenjahren, in Kriegen und in Zeiten schwerer innerer Anfechtungen durch politische und manchmal auch antikirchliche Zeitumstände.

Die gläubige Verehrung der beiden Stadtpatrone blieb über alle Höhen und Tiefen dieser 850 Jahre ungebrochen. Sie schufen Identität, sie waren stets und sind noch heute Symbole der Einigkeit der Stadt und ihrer Einwohner, inzwischen über alle Konfessionsgrenzen hinweg.

Seit alters her ist das enge Band zwischen der Stadt und ihren Schutzheiligen besonders bei der Feier des Stadtpatroziniums sichtbar. „Suchet der Stadt Bestes!“ ist das Motto des Jubiläumsjahres, ein Wort des Propheten Jeremia, der daran anschloss: „... denn wenn es ihr gut geht, geht es auch euch gut“. Und dass es einer Stadt und ihren Bewohnern gut geht, dafür standen seit jeher ihre jeweiligen Schutzheiligen. Dass sie wie hier in Breisach bis heute mit einem ganz besonderen Festtag mit kirchlicher und anschließender weltlicher Feier geehrt werden, ist selten geworden.

Grund genug, dieses Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen und Programmpunkten, aber auch mit dieser Festschrift in angemessener Weise zu feiern.

Ich danke allen Beteiligten, die seit vielen Monaten der Vorbereitung Verantwortung getragen und Engagement gezeigt haben und dies auch weiterhin tun werden. Ich danke den Autoren dieser Festschrift für ihre interessanten und fundierten Beiträge, die damit auch ein besonderes Kapitel der Stadtgeschichte mit manchen neuen historischen Details darstellen.

Als Bürgermeister der Europastadt Breisach am Rhein ist es mir eine besondere Ehre und Freude, dass durch die Grußworte der H.H. Erzbischöfe von Mailand, Köln und Freiburg die enge historische Verbindung dieser Städte mit Breisach und insbesondere mit unseren Schutzpatronen und ihrer Geschichte wieder deutlich aufgezeigt wird.

Allen noch kommenden Veranstaltungen zum Jubiläum unserer Stadtpatrone, insbesondere natürlich dem Höhepunkt am 20. und 22. Juni, wünsche ich, auch im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung, einen guten Verlauf und viele Besucher aus Breisach und aus nah und fern.

Möge dieses ganz besondere „Breisacher Fest“ im Jubiläumsjahr 2014 den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem auch der Jugend die Stadtpatrone näher bringen. Möge es ihnen über den historischen Hintergrund und aus unterschiedlichen Blickwinkeln erschließen, welche Bedeutung sie für Breisach hatten und auch im 21. Jahrhundert haben können.

Oliver Rein, Bürgermeister